



Vergleich zweier Messmethoden für soziale Kompetenz: einer Fremdeinschätzung (HAM-Int) und einer Selbsteinschätzung (ISK und AQ-k)

Lena Feddersen (B.Sc.)

AG Auswahlverfahren

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Beispielitem:

Sie arbeiten als freiwillige/r Helfer/in in einem Zentrum für Personen mit geistiger Behinderung. Das Zentrum hat gerade eine Lieferung analoger Uhren bekommen, die die digitalen Uhren an den Wänden ersetzen sollen. Ein Bewohner des Zentrums, Gerd Schmidt, bittet Sie darum, ihm zu erklären, wie man eine analoge (nicht digitale) Uhr liest.

Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit, um dem Bewohner die analoge Uhr zu erklären. Ihnen steht ein Blatt Papier und ein Bleistift zur Verfügung.



Beispielitems:

1. *Ich engagiere mich aktiv für andere Menschen. (SO, PS)*
2. *Wenn Fremde zusammenkommen, dann bin ich es meist, der die Leute miteinander bekannt macht. (OF, EX)*
3. *Oft bringen unvorhergesehene Ereignisse meinen Alltag so durcheinander, dass anschließend fast alles schief läuft. (SE, HF)*
4. *Ich mache mir oft Gedanken darüber, wie ich auf andere Menschen wirke. (RE, IS)*



Beispielitems:

1. *Ich mache lieber Sachen mit anderen als alleine.*
2. *Ich mache bestimmte Sachen gerne immer wieder auf dieselbe Art und Weise.*
3. *Wenn ich mir etwas vorzustellen versuche, fällt es mir sehr leicht, ein Bild im Kopf entstehen zu lassen.*
4. *Andere Menschen sagen mir häufig, dass das, was ich gesagt habe, unhöflich war, obwohl ich denke, es sei höflich gewesen.*



Juni 2012:

E-Mail an 189
Teilnehmer des
HAM-Int 2011

! Keine bedeutenden
Unterschiede zwischen
Probanden und Nicht-
Probanden hinsichtlich
Geschlecht, Abiturnote
oder HAM-Int Punkten !

120 Probanden (Rücklaufquote: 63%)

	N	%
Geschlecht		
weiblich	67	55,8
männlich	53	44,2
Angabe über derzeitiges Studium		
Medizin am UKE	60	50,0
Medizin an anderer Fakultät	19	15,8
Kein Medizin, anderes Fach	16	13,3
Kein Studium	25	20,8
Alter		
≤22 Jahre	104	86,7
>22 Jahre	16	13,3



		HAM-Int								
		Global	Station							
			1	2	3	5	6	7	8	9
ISK										
	Global	.06	.02	-.06	-.06	.03	.02	.13	-.01	.12
	Prosozialität	.15	.12	.05	.05	.03	.00	.10	.08	.14
	Perspektivenübernahme	.12	.12	.00	.07	.10	.03	.08	.00	.14
	Wertpluralismus	-.02	-.04	.00	-.04	-.10	-.07	.04	.09	.04
	Kompromissbereitschaft	.09	.07	.00	.04	-.01	.04	.00	.05	.15
	Zuhören	-.03	.06	-.17	-.01	-.09	-.06	.06	.03	.03
	Durchsetzungsfähigkeit	.01	-.01	.00	-.05	.08	.06	.15	-.10	-.03
	Konfliktbereitschaft	.09	.03	.00	.00	.11	.06	.06	.05	.01
	Extraversion	.07	-.03	-.04	.00	.03	.03	.16	.03	.12
	Entscheidungsfreudigkeit	.11	.05	.04	-.07	.02	.07	.16	.04	.20
	Selbstkontrolle	-.05	-.13	-.10	.06	-.09	-.08	.11	-.10	.07
	Emotionale Stabilität	-.09	-.08	-.15	-.01	-.14	-.11	.20	-.06	-.05
	Handlungsflexibilität	-.04	-.03	-.06	-.16	-.06	.00	.16	-.03	-.03
	Internalität	-.04	.04	-.04	-.05	-.04	-.06	.07	-.05	-.03
	Selbstdarstellung	.00	-.07	.05	-.07	.12	.05	-.12	.02	-.03
	Dir. Selbstaufmerksamkeit	.02	-.10	.09	.04	.13	.10	-.13	-.02	.04
	Indir. Selbstaufmerksamkeit	.06	.00	.05	.04	.09	.08	-.08	.03	.02
	Personenwahrnehmung	-.02	.08	-.02	-.02	.01	.06	.01	-.11	.07
	Soziale Orientierung	.06	.08	-.05	.02	-.05	-.05	.08	.07	.14
	Offensivität	.11	.03	.02	-.04	.08	.08	.19	.03	.12
	Selbststeuerung	-.06	-.03	-.10	-.06	-.10	-.08	.17	-.07	-.02
	Reflexibilität	.02	-.04	.06	-.01	.12	.08	-.10	-.03	.02
AQ-k										
	Global	.11	.05	.00	-.01	.08	.01	.13	.08	.07
	Spontaneität/soz. Interaktion	.06	.06	-.14	-.03	.06	-.03	.14	.08	.05
	Fantasie	.15	.05	.07	.00	.07	.04	.16	.11	.11
	Kommunikation	.04	-.01	-.09	-.03	.05	-.02	.07	.00	.13



		HAM-Int								
		Global	Station							
			1	2	3	5	6	7	8	9
	Global							•		•
	Prosozialität	•	•							•
	Perspektivenübernahme	•	•							•
	Wertpluralismus									
	Kompromissbereitschaft									•
	Zuhören			△						
	Durchsetzungsfähigkeit							•		
	Konfliktbereitschaft					•				
ISK	Extraversion							•		•
	Entscheidungsfreudig.	•						•		•
	Selbstkontrolle		△							
	Emotionale Stabilität			△		△		•		
	Handlungsflexibilität				△			•		
	Internalität									
	Selbstdarstellung					•		△		
	Dir. Selbstaufmerk.					•		△		
	Indir. Selbstaufmerk.									
	Personenwahrnehmung									•
	Global	•						•		
AQ-k	Soz. Interaktion			△				•		
	Fantasie	•						•		
	Kommunikation									•

• Die Korrelation ist positiv (.05, einseitig) △ Die Korrelation ist negativ (.05, einseitig)



1. Reliabilität

- Ist hoch genug, um eine konvergente Validität zu erlauben

2. Validität

- HAM-Int bislang noch nicht extern validiert
 - Aber: Eva (2004) und Reiter (2007): MMI einzige signifikante Prädiktor für die Leistung im OSCE
- ISK bislang nur an anderen Selbstberichtsmaßen (BDI, FPI-R,...) validiert
- AQ-k wurde an Personen mit diagnostizierter Autismus-Spektrums-Störung validiert, differenziert aber weniger im mittleren und hohen Bereich sozialer Kompetenzen (SK)

3. Konzeptuelle Probleme



- SK als fremdeingeschätzte Leistung:
 - Umfasst tatsächliche sozio-emotionsbezogene kognitive Fähigkeiten im Sinne einer Leistung
 - ← kann durch Fremdbeurteilung gemessen werden
- SK als selbsteingeschätzter Persönlichkeitszug (Trait):
 - Verhaltensdispositionen und selbst wahrgenommene Fähigkeiten
 - ← werden durch Selbstbeurteilung erhoben
- Diskrepanz zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung auch in anderen Forschungsfeldern:
 - Katschnig (1986): rückblickende Erfassung von Lebensereignissen
 - Mischel (1973): intraindividuelle Organisation von Charakterzügen am Beispiel der Aggressivität



Menschen sind oft nicht in der Lage, sich selbst realistisch einzuschätzen. Es gibt keinen Grund der Selbsteinschätzung mehr Vertrauen entgegenzubringen als der Fremdeinschätzung. Die Methoden basieren auf unterschiedlichen Informationsquellen und sind durch verschiedenartige Fehlerquellen belastet. Daher ist eine hohe Übereinstimmung gewöhnlich nicht zu erwarten. (Wilson, 2002)

→ Validitätsuntersuchungen beider Verfahren, wenn erste HAM-Int Kohorten OSCE-Prüfungen ablegen